

Inhalt

- Nachrichten aus dem Verein und Museum
- Termine
- Impressum



Freunde und Förderer
des Deutschen
Technikmuseums
Berlin e.V.

Nachrichten aus dem Verein und Museum

1. Klassik im Lokschuppen am 17.10.2025

Im großen Lokschuppen I des Deutschen Technikmuseums findet am 17. Oktober eine Premiere statt: Zum 65. Jubiläum des Fördervereins des Museums wird es am Freitag, 17. Oktober 2025, um 18:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), ein rund zwei Stunden dauerndes klassisches Konzert zwischen Lokomotiven und Wagen aus dem 19. Jahrhundert geben. Motto: die Klassische Musik in den Epochen des technischen Fortschritts. Gespielt werden Werke von Brahms, Debussy, Dvorak und Strauß (Sohn).

Karten für das Konzert können nach Freischaltung Ende August unter folgendem Link direkt bestellt werden: <https://technikmuseum.berlin/veranstaltung/klassik-im-lokschuppen/#2025-10-17T18:30:00+02:00>

Eine Karte für Erwachsene kostet 39 Euro und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 29 Euro. Die Plätze inmitten der Sammlung des Technikmuseums sind begrenzt. Kartenwünsche werden deshalb nach Eingang der Bestellung berücksichtigt.



Bild 1

Der Förderverein hat für das Konzert die Violinistin Julia Yoo Soon Gröning und den Klaviervirtuose Lion Hinrichs verpflichtet.

Julia Yoo Soon Gröning ist eine vielfach ausgezeichnete Solistin und Kammermusikerin. Sie studierte in Berlin und Hamburg unter anderem bei Kolja Blacher sowie dem Artemis Quartett. Als Solistin debütierte sie 2012 mit dem «Orchester des Nationaltheaters Mannheim» und Alban Bergs Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“. Sie konzertierte bereits in renommierten Konzertsälen wie dem

Konzerthaus Berlin, der Berliner Philharmonie, sowie der Komischen Oper Berlin. Sie ist Geigerin im Ensemble „Quillo“ für zeitgenössische Musik und dem "Orbis Quartett".

Lion Hinrichs ist 1988 in Hamburg geboren und Preisträger diverser nationaler und internationaler Musikwettbewerbe. Diverse Radioaufzeichnungen dokumentieren sein vielseitiges künstlerisches Schaffen. Lion Hinrichs ist Pianist des vielfach mit Preisen

ausgezeichneten und international renommierten Klaviertrios „Trio Adorno“ sowie dem Ensemble Quillo für zeitgenössische Musik.

2. Lange Nacht der Museen

Zur Langen Nacht der Museen am 30. August 2025 ist nur der Neubau geöffnet und lädt unter anderem in die beliebten Ausstellungen zur Schifffahrt und zur Luft- und Raumfahrt ein. Nicht dabei sind 2025 das Science Center Spectrum, die Ausstellungen in der Ladestraße und der Lokschuppen.

Auch in diesem Jahr findet das „Rollende Museum“ wieder statt und ermöglicht einen Shuttle mit historischen Fahrzeugen zwischen dem Deutschen Technikmuseum und dem Humboldt Forum.

Auf gesondert ausgewiesenen Flächen stehen die Mitglieder der Arbeitskreise den Besuchern Rede und Antwort: Der AK Kommunikationstechnik wird alte historische Radiogeräte im 3. OG vorstellen, auf denen mehrere historische Tonaufzeichnungen im Radio zu empfangen sind, AK Luft- und Raumfahrt wird bei der Triebwerktechnik (im 3. OG) die Funktion historischer Strahltriebwerke erläutern und AK Schifffahrt steht an verschiedenen Positionen für Information, Besucherbetreuung und fachlicher Erläuterung bereit.

3. Dampfparty 2025

Aus organisatorischen und logistischen Gründen kann die für den 21.09.2025 geplante Dampfparty in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden.

Es werden alle Anstrengungen unternommen, damit die bei den Besuchern beliebte Veranstaltung im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.

4. Exkursion des FDTM zur BEHALA

Am 20.06.2025 waren 44 Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums (FDTM) zu Gast bei der BEHALA (Berliner Hafen und Lagerhaus AG) im Westhafen Berlin. Hinter dem Güterbahnhof zwischen Beusselstraße und Westhafenstraße erstreckt sich der mit 430.000 m² größte Binnenhafen der Stadt, der durch den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal und den Westhafenkanal mit Oder und Elbe verbunden ist. Der Hafen ist ein bedeutender Umschlag- und Lagerplatz für die Binnenschifffahrt.



Bild 2

1923 wurde die BEHALA als Betreibergesellschaft des Westhafens gegründet. Im selben Jahr nahm der Hafen seinen Betrieb auf. Bis heute wird die unter Denkmalschutz stehende Hafenanlage für die Schifffahrt genutzt. Mit 130 Beschäftigten und 4,5 Mio. Tonnen pro Jahr ist die BE-

HALA einer der größten Binnenhäfen Deutschlands.

Die BEHALA ist Mitglied im Förderverein.

Wir bekamen interessante Informationen zur BEHALA selbst sowie Einblicke in aktuelle Forschungsprojekt. Die BEHALA ist mit mehreren Forschungs- und Entwicklungsprojekten als Praxispartner engagiert. Dabei leistet die BEHALA einen Beitrag zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der Bunderegierung. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Einsatz alternativer Kraftstoffe und innovativer Antriebstechnologien.



Bild 3

Bei einem Rundgang über das Gelände konnten wir auch die ELEKTRA besichtigen, das weltweit erste emissionsarme Schubboot, das von Batterien und Brennstoffzellen angetrieben wird.

Durch die Verwendung von wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellen, Akkumulatoren und einer Photovoltaikanlage besticht die ELEKTRA – ein hybrid-elektrisches Schubboot – mit einem völlig neuen Energie-System. So sind emissionsfreie Transporte von Ladungen und Schüttgütern auf den Binnenwasserstraßen des Bundes in Berlin und sogar bis nach Hamburg realisierbar.



Bild 4

Es war ein spannender und interessanter Nachmittag, der bei einem leckeren Imbiss und guten Gesprächen ausklang.

Einige Teilnehmer nutzten zum Abschluss noch die Gelegenheit, vom Mittelsturm des Verwaltungsgebäudes bei herrlichem Wetter den grandiosen Rundblick über das Hafengelände und Berlin zu genießen. Herzlichen Dank an Kirsten Crenzin, Janna Göers und Tim Holzki von der BEHALA.

Karin Kamitz

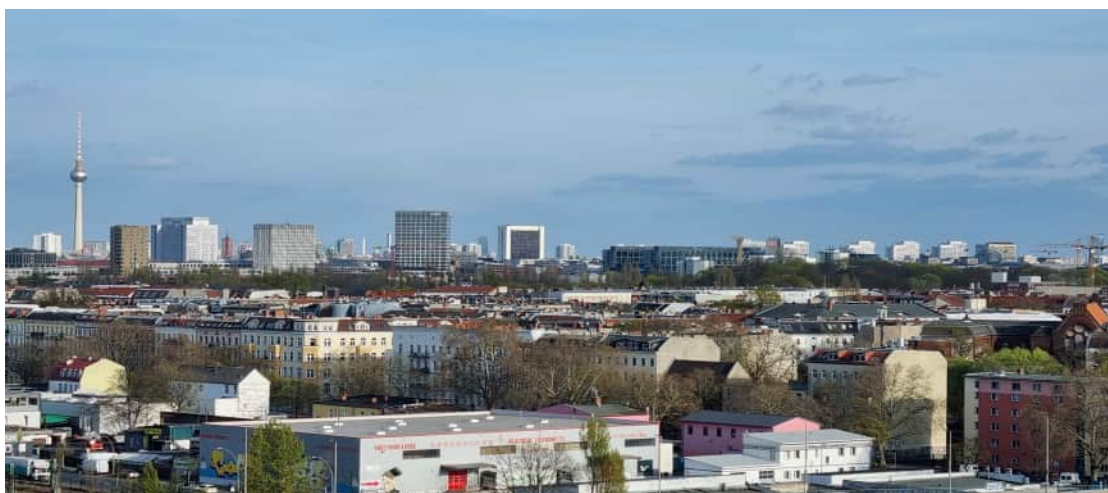


Bild 5

5. Die Iljuschin IL - 14P kann sich wieder sehen lassen!

Nach 20 Jahren ist die Restaurierung des Flugzeugs durch Ehrenamtliche im Auftrag des Deutschen Technikmuseums abgeschlossen. Der Standort ist im Hangar 4 in Tempelhof



Bild 6

Mit viel Beharrungsvermögen, Expertise und Geduld hat eine Gruppe von Ehrenamtlichen nach fast 20 Jahren ihr Ziel erreicht: die Restaurierung eines Flugzeugs vom Typ Iljuschin IL-14P. Im Auftrag des Deutschen Technikmuseums in Berlin wurde das Passagier- und Transportflugzeug in unzähligen Arbeitsstunden wieder in den Zustand der 1960er Jahre versetzt. Von den Tragflächen über den Rumpf bis hin zum Cockpit:

An dem Flugzeug waren viele Bestandteile in einem äußerst schlechten Zustand, vielfach mussten mühsam Ersatzteile für verloren gegangene oder nicht mehr zu rettende Bauteile beschafft werden. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Die Iljuschin kann sich nun wieder sehen lassen!

6. Sonderausstellung „Rückenwind. Mehr Stadt fürs Rad“

Wegen des großen Erfolges wird die Ausstellung „Rückenwind. Mehr Stadt fürs Rad!“ im Deutschen Technikmuseum in Berlin bis zum 4. Januar 2026 verlängert. Ursprünglich sollte sie nur bis Anfang September gezeigt werden. In der Ausstellung, die in der Ladestraße des Deutschen Technikmuseums zu sehen ist, dreht sich alles ums Radfahren in der Stadt. Im Mittelpunkt steht der Aufstieg des Fahrrads zum beliebten Verkehrsmittel für alle. Das Begleitprogramm für Schulen und Familien geht weiter.

7. TechLab wurde im April 2025 eröffnet

Das TechLab ist ein Ort für digitale Fertigung, kreative Erfindungen und nachhaltiges Design. Verschiedene Mitmachangebote laden alle Besucher dazu ein, 3D-Drucker, Lasercutter und andere Hightech-Werkzeuge selbst auszuprobieren. In der offenen Werkstatt können eigene Ideen umgesetzt, Dinge repariert oder neue Techniken ausprobiert werden.

Die Einrichtung des TechLab wurde durch Mittel des Fördervereins ermöglicht.

8. Kolloquium des Fördervereins am 24.11.2024

Das diesjährige Kolloquium findet am 24.11.2024 im Kommunikationssaal statt.

Vorgesehen sind folgende Themen:

1. „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“
Kommunikations- und Logistiknetze der Einheit.
2. Vortrag zu den Herausforderungen der übernommenen
BEW Berliner Energie und Wärme (ist angefragt).
3. "Windenergie und regenerative Energiesysteme" (ist angefragt).

Alle Mitglieder des Fördervereins sind herzlich eingeladen.

9. Ab in den Urlaub

Aus über 90 Ländern haben wir Münzen vorrätig, die aus unseren Spendentrieseln eingegangen sind. Wenn Sie, oder ein Bekannter, Urlaub in einem Nicht-Euro-Land verbringen werden, dann können Sie einige landestypische Münzen mitnehmen. Kontaktieren Sie uns bitte vorher auf: „muenzen@fdtm.de“. Auf diese Weise haben Sie bei Ankunft im Urlaubsland bereits einige Münzen zur Hand und helfen damit dem Verein dieses Geld in Euros zu konvertieren. Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite „<https://muenzen-tauschen.de>“.

Auch Banknoten aus verschiedenen Ländern haben wir vorrätig. Unsere Wechselkurse sind günstiger als die offiziellen Kurse von Wechselstuben.

Sprechen Sie mit uns!

10. Neu: Erweiterte Spendenmöglichkeit

Seit diesem Sommer können auch unbare Spenden an den Verein geleistet werden. Die Schatzmeisterei hat zusammen mit dem ET Geld einen Service eingerichtet, dass man via QR Code bzw. bei Großveranstaltungen via Kartenleser direkt per Smartphone oder digitaler Smartwatch den Verein unterstützen kann. An allen Spendenboxen des Vereins wurden entsprechende QR Codes (siehe Bild) angebracht.



Abbildung 1

Die Spenden können zielgerichtet den entsprechenden AK's bzw. Spendenboxen zugeordnet werden. Die Spendenseite steht in 29 Sprachen zur Verfügung. Eine Entscheidung, das Angebot auch auf die Spendenboxen des Museums auszuweiten, steht noch aus. Wir hoffen auch damit ausländischen Besuchern das Spenden zu erleichtern und den Zulauf der Auslandsmünzen zu verringern.

Für diese Spenden ist keine Spendenbescheinigung für das deutsche Finanzamt vorgesehen. Bei diesen oder auch größeren Spenden verwenden Sie bitte auch in Zukunft den Weg über das Konto des Vereins bei der Sparkasse."

11. In eigener Sache: ehrenamtliche Mitarbeit

Jeder Verein lebt für seine Mitglieder aber auch von seinen Mitgliedern. So auch der FDTM: Mitglieder erhalten mit dem Mitgliedsausweis freien Eintritt ins Deutsche Technikmuseum und im Rahmen des Vereinsprogramm werden individuelle Veranstaltungen bzw. Exkursionen angeboten. Organisiert werden die Exkursionen zu einem Teil

durch die Arbeitskreise selbst, stehen aber auch allen anderen Mitgliedern offen.

Sie haben aber auch die Möglichkeit der ehrenamtlich Mitarbeit in unseren 8 Arbeitskreisen: AK Modellbahn, AK Eisenbahn, AK Schifffahrt, AK Luft- und Raumfahrt, AK Kommunikationstechnik, AK Dampf, AK Kommunalverkehr und AK Straßenverkehr.

Hier können Sie einerseits Ihre technische Expertise einbringen oder aber auch nur begeisterter Teilnehmer sein, denn im Vordergrund steht der Informationsaustausch.

Die Möglichkeit der teilweisen Mitarbeit im Depot ist bei entsprechender Kenntnis durchaus möglich. Der zeitliche Aufwand ist in jedem Arbeitskreis unterschiedlich, Sie können freiwillig wählen zwischen 2 Stunden in der Woche bis 2-4 Stunden alle 2 Monate.

Darüber hinaus gibt es auch ehrenamtliche Beauftragungen im regulären Geschäftsbetrieb des Vorstands, wie z.B. Veranstaltungsvorbereitungen, IT-Administration, Newsletter-Redaktion, Standbetreuung, um jetzt nur einige stellvertretend aufzuführen.

Gerade für diejenigen, die in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, eröffnen sich hier abwechslungsreiche Betätigungsfelder.

Schreiben Sie uns per Mail an, wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung:
schatzmeister@fdtm.de

Termine

30.08.25	Beteiligung an der Langen Nacht der Museen
Fr. 17. Oktober 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr	Klassisches Konzert im Lokschuppen I auf Einladung des Fördervereins
Mo. 24. November 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Kolloquium des Fördervereins zu drei spannenden Themen Alle Mitglieder des Fördervereins sind herzlich eingeladen

Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.

Redaktion Newsletter, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

E-Mail Redaktion Newsletter: newsletter@fdtm.de

Internet: www.fdtm.de

Redaktion: **Karin Kamitz**
Werner Pöplau
Sven Heinemann

Über Anregungen und Hinweise und Fragen würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an newsletter@fdtm.de. Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse.